

BERLINER BASKETBALL VERBAND E.V.

Geschäftsstelle – Hanns-Braun-Straße – 14053 Berlin
bbv@binb.info – ☎ (030) 89 36 48 12



**AUSSERORDENTLICHER
JUGENDTAG
28. APRIL 2009**

INHALTSVERZEICHNIS

Übersicht über die Stimmrechte beim ausserordentl. Jugendtag 2009.....	3
Einladung zum ausserordentlichen Jugendtag 2009 (Rundschreiben 18/VS/09 vom 17.04.2009) ..	4
Protokoll Jugendtag 24. März 2009.....	6
Hinweise zum Tagesordnungspunkt Anträge.....	9
Erläuterung zur Form der Anträge.....	11
Antrag 1: Antrag auf Änderung der Spielordnung § 8 (Wettbewerbe).....	12
Antrag 2: Spielorganisation mU14 bis mU20.....	14
Antrag 3: Qualifikation zur Jugend-Oberliga mU14 bis mU20	16
Antrag 4: Spiel-/Einsatzberechtigung von NBBL-/JBBL-Spielern im BBV-Spielbetrieb	17

ÜBERSICHT ÜBER DIE STIMMRECHTE BEIM AUSSERORDENTL. JUGENDTAG 2009

Verein	Jug	Mini	ges.	Verein	Jug	Mini	ges.
1. SV Galatasaray Berlin	0	0	1	Pro Sport Berlin 24	3	0	3
Absolute Basketball Chaoten	0	0	1	Reinickendorfer Füchse	1	0	1
ALBA Berlin Basketballteam	17	5	22	RSV Eintracht	3	1	4
ASV Berlin	9	1	10	Saunafreunde Berliner FSV	0	0	1
Barnim Basketball Academy	5	1	6	SC Siemensstadt	0	0	1
Basketball Berlin Süd	13	3	16	Serbischer SV Vizant	0	0	1
BBC 90 Köpenick	6	2	8	SG BSG BfA/SCC	0	0	1
BC ASKA	0	0	1	SG Einheit Pankow	2	0	2
BC Lichterfelde 85	0	0	1	SSC Südwest	2	1	3
Berlin Baskets	7	0	7	SSV Intercor Berlin	0	0	1
Berliner SC	6	2	8	SSV Lichtenrade	0	0	1
Berliner SV 92	0	0	1	SV Berliner Brauereien	0	0	1
Berliner Turnerschaft	7	1	8	SV Empor Berlin	1	0	1
BG 2000 Berlin	9	2	11	SV Pfefferwerk	5	0	5
BG Zehlendorf	13	1	14	TC 69 Berlin	2	1	3
BSSC Germania 1887	0	0	1	Tiergarten ISC 99	0	0	1
BSV Akademie d. Wissenschaften	2	0	2	TSC Berlin	0	0	1
Central Hoops	2	0	2	TSV Marienfelde	1	0	1
City Basket Berlin	2	1	3	TSV Rudow 1888	6	1	7
DBC Berlin	2	1	3	TSV Spandau 1860	7	3	10
DBV Charlottenburg	12	3	15	Türkbasket Göktürk Berlin	0	0	1
Friedenauer TSC	0	0	1	TuS Lichterfelde	21	7	28
Future Basketball Berlin	0	0	1	TuS Neukölln	6	1	7
Hellas Basket Berlin	5	1	6	TV Waidmannslust	3	0	3
IK Olympia Mitte	0	0	1	Vereinigung Adler 1912	0	0	1
Int. Berliner Basketball Akademie	1	0	1	VfB Hermsdorf	10	3	13
Karower Dachse	6	0	6	VfL Lichtenrade	6	5	11
KK Croatia Berlin	0	0	1	Weddinger Wiesel	8	3	11
Marienfelder BC 05	1	0	1	Wf Spandau 04	9	0	9
				Gesamt	221	50	292

Zusätzlich zu den oben aufgeführten Mitgliedern haben die Mitglieder ohne Teilnahme am Spielbetrieb je ein Stimmrecht (AC Berlin, Allstars of Berlin, BC Rheingau, BG Böse Hand, BSV Hürtürkel, BV Teutonia, Club der Freunde des Basketballs, Concordia BC, Creativballistik 99, Die Spezialisten, GST Beweggrund, HC Steglitz, KK Partizan Berlin, Köpenicker SV-Ajax, Neuköllner SF, SC Lurich 02, SG Empor Brandenburger Tor, SG Franz-Künstler 1999, Seitenwechsel SV, Serbischer SK, Streetball League, SV Baltikum Berlin, SV Karow, SV Preußen Berlin, Tennis Borussia, TGI Friday's Basketball Squad, Timeout Kreuzberg, TSG Nord 83, TuS Lichterfelde Basketball, X-Berg Baskets).

EINLADUNG ZUM AUSSERORDENTLICHEN JUGENDTAG 2009 (RUNDSCHREIBEN 18/VS/09 VOM 17.04.2009)

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lädt der Jugendausschuss zu einem außerordentlichen Jugendtag des Berliner Basketball Verbandes ein:

Dienstag 28. April 2009
Beginn: 20:30 Uhr

Haus des Deutschen Sports (Hörsaal)
Hanns-Braun-Str.
14053 Berlin

*[Eingang: hinter der Wache zweite Str. rechts (Sportforumstr),
Gebäude mit goldenen Adlern auf Säulen; außerdem Ausschilderung vom Eingang der BBV-GS aus]*

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der Anwesenheit und Stimmberechtigung
3. Genehmigung des Protokolls des vorherigen Jugendtages
4. Anträge
5. Verschiedenes

Anmerkung:

Der DBB hat bei seinem Jugendtag am 28.03.09 mehrere Änderungen der Spielbetriebsorganisation beschlossen, die Anpassungen seitens des BBV notwendig machen.

Wesentliche Punkte der Anträge des Jugendausschusses sind:

- Anpassung der Spielklassen im weiblichen Bereich
- Spielorganisation mU14 bis mU20: Verkleinerung der Oberligen bei beizubehaltender Teilung in OL1 und OL2 nach einer Vorrunde
- Qualifikation zur Oberliga mU14 bis mU20
- Spiel-/Einsatzberechtigung von JBBL- und NBBL-Spielern im BBV-Spielbetrieb

Hinsichtlich der **Anträge zu einem außerordentlichen Jugendtag** sieht die BBV-Geschäftsordnung die folgende Vorgehensweise vor, wobei die Regelungen für Verbandstage analog für Jugendtage anzuwenden sind:

Geschäftsordnung § 7 (2) Anträge

Anträge zum außerordentlichen Verbandstag müssen für ihre Zulässigkeit **spätestens bei** dessen **Eröffnung** vorliegen.

Der Jugendausschuss und das Vorstandsmitglied für Spielbetriebsorganisation bemühen sich, die Anträge schnellst möglich zur Verfügung zu stellen. Da die Mädchenkommission erst am 27.04.09 tagen wird, kann dies für ggf. notwendige Anträge zur Anpassung der Spielordnung für den weiblichen Bereich erst am Veranstaltungstag selbst geschehen.

Die Zahl der auf jeden Verein entfallenden Stimmrechte ergibt sich gemäß § 8 VII 2 BBV-Satzung aus der Zahl der Jugendmannschaften, die am 01.01.2009 am Rundenspielbetrieb teilgenommen haben. Eine entsprechende Auflistung wird zusammen mit dem Antragsheft verschickt.

Ein Delegierter kann nur für einen Verein Stimmrechte ausüben. Die Anzahl der Stimmen eines Delegierten ist nicht beschränkt.

Gemäß § 3 II BBV-GO können Vereine ihre Delegierten dem Berliner Basketball Verband schriftlich bekannt geben. Im Fall einer solchen Bekanntgabe können nur die dort genannten Personen als Delegierte für diesen Verein am Jugendtag teilnehmen. Für jeden benannten Delegierten ist anzugeben, wie viel Stimmrechte er ausübt.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit der Bitte um zahlreiches Erscheinen verbleiben wir mit freundlichen Grüßen

FRANK DRATHSCHMIDT
BBV-Jugendwart

f.d.R.

KARIN RADTKE
BBV-Geschäftsstelle

PROTOKOLL JUGENDTAG 24. MÄRZ 2009

Beginn: ca. 18:40h

TOP 1 – Begrüßung

Jugendwart Stefan RUDOLPH begrüßt die Delegierten der Vereine.

TOP 2 – Wahl eines Versammlungsleiters

RUDOLPH schlägt RAMSAUER vor. RAMSAUER wird ohne Gegenstimme zum Versammlungsleiter gewählt.

TOP 3 – Feststellung der anwesenden Stimmberechtigten

Verschieben auf später.

TOP 4 – Genehmigung des Protokolls des Jugendtages 2008

Da keine Einsprüche vorliegen gilt das Protokoll als genehmigt.

TOP 5 – Ehrung der Berliner Meister

RUDOLPH ehrt die Teams mit Medaillen, die nicht direkt im Anschluss der Endturniere oder im Ligenspielbetrieb geehrt werden konnten.

Die Endturniere wU14 und mU14 finden erst am kommenden Wochenende statt.

mU12 ----- 1. RSV Eintracht 2. TuS Lichterfelde 3. ALBA Berlin	wU12 ----- 1. BG 2000 2. BG Zehlendorf 3. TuS Lichterfelde
mU14 ----- 1. ALBA Berlin 2. DBV Charlottenburg 3. Basketball Berlin Süd	wU14 ----- 1. TuS Lichterfelde 2. VfB Hermsdorf 3. BG 2000
mU16 ----- 1. TuS Neukölln 2. TuS Lichterfelde 2 3. ALBA Berlin	wU16 ----- 1. TuS Lichterfelde 2. TuS Lichterfelde 2 3. Central Hoops
mU18 ----- 1. TuS Lichterfelde 2. DBV Charlottenburg 3. Wf Spandau 04	wU18 ----- 1. Basketball Berlin Süd 2. BG Zehlendorf 3. TSV 1860 Spandau
mU20 ----- 1. ALBA Berlin 2. VfB Hermsdorf 3. Berliner Turnerschaft	wU20 ----- 1. ASV Berlin 2. BG 2000 Berlin 3. Berliner SC

TOP 6 – Berichte

Berichte liegen in schriftlicher Form vor.

TOP 7 – Aussprache zu den Berichten

Es geht keine Wortmeldung ein.

TOP 8 – Entlastung

RAMSAUER schlägt Entlastung des Jugendausschusses vor.

Stimmenberechtigte um 19:00h: 237 Stimmen

Der Jugendausschuss wird einstimmig entlastet.

TOP 9 – Anträge**Antrag 1: Teilnahmerechte mU14-Oberliga**

Der Antragsteller erweiterte seinen Antrag dahingehend, dass diese vom Jugendausschuss vergebenen Teilnahmerechte nur nach einem Qualifikationsturnier vergeben werden dürfen.

Mehrheitliche Annahme bei 6 Gegenstimmen.

Antrag 2: Keine Neu-Einteilung von Ligen im Verlauf einer Spielzeit

Mit großer Mehrheit abgelehnt.

Antrag 3: Reduzierung der Spielverlegungen für Jugend-Oberligen

Mit großer Mehrheit abgelehnt.

Antrag 4: Reduzierung der Spielverlegungen für alle Jugend-Ligen (außer unterste Ligen)

Mit großer Mehrheit abgelehnt.

Antrag 5: Vereinfachte Spielterminierung in den untersten Ligen

Mit großer Mehrheit abgelehnt.

Antrag 6: Änderung der Spielorganisation mU14 bis mU18

Mit großer Mehrheit abgelehnt.

Antrag 7: Änderung Organisation Jugendpokal

Einstimmige Annahme.

TOP 10 – Wahlen

Jeweils einstimmig wurden folgende Mitglieder des Jugendausschusses gewählt:

Vorstandsmitglied für Jugend- und Schulsport: Frank Drathschmidt

Vorstandsmitglied für Minibasketball: Stefan Rudolph

Beisitzerin für Mädchenbasketball: Astrid Krause

Beisitzer: Matthias Schubert

Beisitzer: Christoph Aichinger

Beisitzer: Nicholas Behne

TOP 11 – Verschiedenes

Der neue Jugendwart Frank DRATHSCHMIDT bedankt sich bei den Delegierten und wünscht einen schönen Abend.

STEFAN RUDOLPH
Protokollführer

MATHIAS RAMSAUER
Versammlungsleiter

HINWEISE ZUM TAGESORDNUNGSPUNKT ANTRÄGE

Es gelten die Bestimmungen der Satzung, der Jugendordnung sowie der Geschäftsordnung, hier insbesondere die nachstehend komplett abgedruckten §§ 7 bis 8 BBV-GO.

AUSZUG BBV-JUGENDORDNUNG

§4 BBV-Jugendtag

- (1) Der Jugendtag ist die Delegiertenversammlung der BBJ [*Berliner Basketball Jugend*]
- (2) Der Jugendtag tritt jedes Jahr zusammen. Zum Jugendtag ist vom Jugendausschuss schriftlich einzuladen. Für die Einladung gelten die Form- und Fristvorschriften des Verbandstages.
- (3) Der Jugendtag hat insbesondere folgende Aufgaben
 - Entgegennahme der Tätigkeitsberichte,
 - Genehmigung der Jahresrechnung
 - Entlastung des Jugendausschusses
 - Wahlen (in ungeraden Jahren)
 - Genehmigung des Jugendhaushaltes
 - Planung der Jugendarbeit
 - Beschlussfassung über Anträge
- (4) Der Jugendtag ist öffentlich. Die Öffentlichkeit kann durch Beschluss ausgeschlossen werden.
- (5) Auf dem Jugendtag können nur Delegierte der Vereine mit Jugendarbeit das Stimmrecht ausüben. Es gelten für die Feststellung des Stimmrechts (Menge und Ausübung) die Vorschriften des Verbandstages.
- (6) Jeder ordnungsgemäß einberufene Jugendtag ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen stimmberechtigten Mitglieder beschlußfähig.
- (7) Wählbar ist nur, wer einem Mitglied angehört.
- (8) Für Wahlen, Abstimmungen, Anträge, das Protokoll, die Redeordnung und zur Worterteilung gelten die Bestimmungen der Geschäftsordnung.
- (9). Antragsberechtigt sind Vereine, das Vorstandsmitglied für Jugend- und Schulsport und der BBV-Jugendausschuss.

§5 Außerordentlicher Jugendtag

- (1) Der außerordentliche Jugendtag kann vom BBV-Jugendausschuß einberufen werden. Er muß einberufen werden, wenn ein schriftlicher, begründeter Antrag von mindestens der Hälfte der möglichen und zuletzt für den Jugendtag festgestellten Stimmen vorliegt. Er hat innerhalb von sechs Wochen nach dem Eingang des Antrages stattzufinden.
- (2) Der außerordentliche Jugendtag hat die gleichen Rechte wie der Jugendtag. Die Bestimmungen über den Jugendtag finden auf den außerordentlichen Jugendtag entsprechende Anwendung mit der Maßgabe, daß die Einladungen, die auch per Telefax ergehen können, mindestens zehn Tage vorher erfolgen müssen.

AUSZUG BBV-GESCHÄFTSORDNUNG

§ 4 Tagesordnung

- (2) Die Tagesordnung eines außerordentlichen Verbandstages umfasst mindestens folgende Punkte:
 - a) Feststellung der Anwesenheit und Stimmberechtigung.
 - b) Genehmigung des Protokolls des vorherigen Verbandstages.
 - c) Verschiedenes.

§ 7 Anträge

- (2) Anträge zum außerordentlichen Verbandstag müssen zu ihrer Zulässigkeit spätestens bei dessen Eröffnung vorliegen.
- (3) Dringlichkeitsanträge sind nur zulässig, wenn sie dem Versammlungsleiter schriftlich vorliegen und der Verbandstag die Dringlichkeit mittels zwei Drittel der abgegebenen Stimmen bejaht.
- (4) Dringlichkeitsanträge auf Satzungsänderung sind unzulässig.

§ 8 Abstimmung

- (1) Ein Beratungspunkt, über den abgestimmt wird, ist vor der Abstimmung im genauen Wortlaut zu protokollieren.
- (2) Liegen in einer Sache mehrere Anträge vor, so ist jeweils über den weitergehenden zuerst abzustimmen. Im Zweifelsfall entscheidet der Versammlungsleiter über die Reihenfolge der Abstimmung.
- (3) Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Stimmkarte, soweit nicht eine geheime Abstimmung von mindestens einem Drittel der Delegierten gewünscht wird.
- (4) Soweit die Satzung nichts anderes bestimmt, werden Beschlüsse mit einfacher Mehrheit der gültigen Stimmen gefasst. Als gültig abgegebene Stimmen gelten nur Ja- oder Nein-Stimmen.

Gemäß § 8 IV BBV-GO werden bei Abstimmungen nur JA- und NEIN-Stimmen gezählt. Stimmenthaltungen werden weder abgefragt noch ausgezählt.

Dringlichkeitsanträge können vom Verbandstag nur behandelt werden, wenn sie dem Versammlungsleiter schriftlich vorliegen und ihnen gemäß § 7 III BBV-GO mit Zweidrittelmehrheit von der Versammlung die Dringlichkeit zuerkannt worden ist.

ERLÄUTERUNG ZUR FORM DER ANTRÄGE

Wie im vergangenen Jahr erfolgt die Darstellung der beantragten Änderung nicht mehr durch eine Gegenüberstellung einzelner Paragraphen in bisheriger sowie in beantragter Form (was lange Textwülste sowie teilweise erheblichen Erklärungsbedarf zur Folge hatte). Stattdessen wird bei jedem Antrag beschrieben, welche tatsächliche inhaltliche Änderung gewünscht ist. Dieses Vorgehen dürfte es vielen Jugendtags-Delegierten leichter machen, die Auswirkungen der beantragten Änderungen nachzuvollziehen.

Nach dem Jugendtag obliegt es dann dem Sportwart sowie dem Jugendwart, die Spielordnung so anpassen, dass die Beschlüsse in die Spielordnung eingearbeitet werden. Die geänderte Spielordnung wird abschließend den BBV-Mitgliedern vorgelegt. Sollten innerhalb der Einspruchsfrist keine Einsprüche eingehen, so gilt die geänderte Spielordnung als genehmigt.

Über eingehende Einsprüche entscheidet der Jugendausschuss.

ANTRAG 1: ANTRAG AUF ÄNDERUNG DER SPIELORDNUNG § 8 (WETTBEWERBE)

Antragsteller:

BBV-Jugendausschuss

Der außerordentliche Jugendtag möge beschließen:

Spielordnung § 8 Wettbewerbe:

- (1) Der BBV ist Veranstalter für folgende Wettbewerbe im Erwachsenenbereich:
 - a) Meisterschaftsspiele für Damenmannschaften in den Spielklassen 1. Oberliga, 2. Landesliga, 3. Bezirksliga;
 - b) Meisterschaftsspiele für Herrenmannschaften in den Spielklassen 1. Oberliga, 2. Landesliga, 3. Bezirksliga; 4. Kreisliga
 - c) Meisterschaftsspiele für Seniorinnen in einer Spielklasse, getrennt in die Altersklassen II und III;
 - d) Meisterschaftsspiele für Senioren in einer Spielklasse, getrennt in die Altersklassen II und III;
 - e) Verbandspokal für Damen;
 - f) Verbandspokal für Herren.
- (2) Der BBV ist Veranstalter für folgende Wettbewerbe im Jugendbereich:
 - a) Meisterschaftsspiele für weibliche Jugendmannschaften in den Spielklassen 1. Oberliga, 2. Landesliga, 3. Bezirksliga;
~~jeweils getrennt in den Altersklassen U20, U18, U16, U14 und U12;~~
die Festlegung der Altersklassen erfolgt in der Ausschreibung;
 - b) Meisterschaftsspiele für männliche Jugendmannschaften in den Spielklassen 1. Oberliga, 2. Landesliga, 3. Bezirksliga;
~~jeweils getrennt in den Altersklassen U20, U18, U16, U14 und U12;~~
die Festlegung der Altersklassen erfolgt in der Ausschreibung;
 - c) ~~Verbandspokal für weibliche Jugendmannschaften, jeweils getrennt in die Altersklassen U20, U18, U16 und U14.~~
 - d) ~~Verbandspokal für männliche Jugendmannschaften, jeweils getrennt in die Altersklassen U20, U18, U16 und U14.~~
- (3) Der BBV ist Veranstalter für die Spielrunden der Altersklassen bis einschließlich U11 (Mini), **Näheres regelt die Ausschreibung.**

Die §§ 26 (Teilnahmerechte Altersklassen U20, U18, U16) und 27 (Teilnahmerechte Altersklasse U14) werden sinngemäß in den Bezeichnungen der Altersklassen angepasst.

Begründung:

Der DBB hat im Rahmen des letzten Jugendtags die Möglichkeit beschlossen, in allen Jahrgängen (U9 bis U20) Wettbewerbe durchzuführen. Die überregionalen Wettbewerbe befinden sich zurzeit im Umbruch, und es ist damit zu rechnen, dass in den kommenden Jahren weitere Änderungen bei den überregionalen Wettbewerben erfolgen werden.

Es ist daher sinnvoll, die Jugendaltersklassen nicht mehr in der Spielordnung, sondern in der Ausschreibung festzulegen, um auf diese Änderungen flexibler reagieren zu können.

Die Absätze „Pokal“ werden auf Grundlage des Jugendtagsbeschlusses entfernt, nach dem der BBV keine Pokalwettbewerbe für die Jugendteams mehr durchführt.

BERLINER BASKETBALL VERBAND E.V.
JUGENDAUSSCHUSS

Antrag

angenommen / abgelehnt mit

_____ JA- und _____ NEIN-Stimmen

ANTRAG 2: SPIELORGANISATION MU14 BIS MU20

Antragsteller:

BBV-Jugendausschuss

Der außerordentliche Jugendtag möge beschließen:

Spielorganisation mU14 bis mU20

In der Oberliga U16 sind 8 Teams teilnahmeberechtigt, in allen anderen Oberligen sind 10 Teams teilnahmeberechtigt.

In den Landesligen sind (unverändert) bis zu 20 Teams in bis zu zwei Spielgruppen teilnahmeberechtigt.

Durchführung:

Die Teams absolvieren in Ober- und Landesliga zunächst eine einfache Hinrunde, danach werden die Oberligen geteilt.

Die OL-Teams auf den Plätzen 1 bis 6 absolvieren danach eine Rückrunde in der Oberliga 1 unter Ergebnisübernahme der jeweiligen Hinrundenspiele.

Nicht mU16: Die OL-Teams auf den Plätzen 7 bis 10 sowie die erstplatzierten Teams jeder Landesliga-Spielgruppe absolvieren danach eine Hin- und Rückrunde in der Oberliga 2.

mU16: Die OL-Teams auf den Plätzen 7 und 8 sowie die zwei erstplatzierten Teams jeder Landesliga-Spielgruppe absolvieren danach eine Hin- und Rückrunde in der Oberliga 2 ohne Ergebnisübernahme.

Bedingt durch die Tatsache, dass es keine Absteiger in die Landesligen mehr gibt, wird in den Landesligen nach der Oberliga-Teilung eine Rückrunde gespielt und die Spiele der aufgestiegenen Teams herausgerechnet.

Begründung:

Das Konzept der Ligenteilung der vergangenen Saison brachte zwei große Nachteile mit: Die Hinrunde war für die guten Teams uninteressant, da die Ergebnisse nicht übernommen wurden. Nach der Ligenteilung waren dann allerdings so viele Spiele notwendig, dass bis zu den Endturnieren mehrere Doppelspielwochenenden gespielt werden mussten.

Das neue Prinzip wertet die Hinrunde deutlich auf, da die Rückrunde in der OL 1 mit Ergebnisübernahme gespielt wird. Gleichzeitig wird dadurch die Rückrunde in der OL 1 entlastet.

Nach dem alten Modell waren in der Hinrunde 11 (mU16: 9) Spieltage erforderlich. Die Zahl sinkt beim neuen Modell durch die Verkleinerung auf 9 (bzw. 7) Spieltage.

Allerdings waren letzte Saison 10 Spieltage in OL 1 notwendig, nach dem neuen Modell sind nur noch 5 erforderlich. Dies führt unter Beachtung der Winterferien zu einem regulären Spielbetrieb bis zu den Endturnieren.

Außerdem können mit der Verkürzung der Rückrunde die Endturniere eine Woche vorgezogen werden können, was dann die Vorbereitung auf die weiterführenden Wettbewerbe erleichtert.

In der OL2 gibt es keinen Termindruck, hier kann auch im März noch gespielt werden, daher wird dort eine neue Doppelrunde begonnen. Insgesamt kommen dort 9 (Hinrunde) + 10 (doppelte Rückrunde) Spiele zustande.

In den Landesligen werden 9 (Hinrunde) + 7 oder 8 Spiele (Rückrunde) absolviert. Da auch hier alle Ergebnisse übernommen werden, gewinnt bereits die Hinrunde deutlich an Wertigkeit.

BERLINER BASKETBALL VERBAND E.V.
JUGENDAUSSCHUSS

Antrag

angenommen / abgelehnt mit

_____ JA- und _____ NEIN-Stimmen

ANTRAG 3: QUALIFIKATION ZUR JUGEND-OBERLIGA MU14 BIS MU20

Antragsteller:

BBV-Jugendausschuss

Der außerordentliche Jugendtag möge beschließen:

Qualifikation zur Jugend-Oberliga mU14 bis mU20

Die Anzahl der Teams, die gemäß der Platzierung in der Jugend-Rangliste (JRL) ohne Teilnahme an Qualifikationsspielen an der Oberliga teilnimmt, wird auf vier reduziert. Die weiteren Plätze werden gemäß dem Ergebnis der Qualifikationsturniere vergeben.

An Qualifikationsturnieren können erste Mannschaften der JRL-Plätze 5 bis 20 teilnehmen (16 Teams). Für Mannschaft mit einer anderen Ordnungszahl als 1 bleibt es bei der bisherigen Regelung, dass zur Teilnahme an der Qualifikation mindestens Platz 15 in der JRL erforderlich ist.

Die Qualifikationsrunde findet an einem Wochenende statt.

Vereinswechsler können für ihren neuen Verein an der Qualifikation teilnehmen, sofern ein vollständiger Antrag auf Erteilung einer Teilnahmeberechtigung spätestens am letzten Werktag vor der Qualifikation beim BBV eingeht (= bisherige Regelung). Die Anzahl der Vereinswechsler ist pro Mannschaft auf zwei begrenzt.

Begründung:

Die Idee des letzten Jugendtages, eine Qualifikation für alle an zwei Wochenenden durchzuführen, lässt sich leider nicht in der Praxis umsetzen.

Die Terminplanung bis zu den Sommerferien erlaubt sogar im relativ langen Zeitraum des Jahres 2009 nur genau ein Wochenende für die Qualifikationsrunden. Alle anderen Wochenenden sind durch Feiertage, Meisterschaften und Lehrgänge blockiert.

Der Anreiz und die Chance für schwächere Teams den Sprung in die Oberliga zu schaffen, ist trotzdem gegeben, da sechs (mU16: vier) Plätze unter 16 Teams ausgespielt werden.

BERLINER BASKETBALL VERBAND E.V.
JUGENDAUSSCHUSS

Antrag

angenommen / abgelehnt mit

_____ JA- und _____ NEIN-Stimmen

ANTRAG 4: SPIEL-/EINSATZBERECHTIGUNG VON NBBL-/JBBL-SPIELERN IM BBV- SPIELBETRIEB

Antragsteller:

BBV-Jugendausschuss

Der außerordentliche Jugendtag möge beschließen:

Spiel-/Einsatzberechtigung von NBBL-/JBBL-Spielern im BBV-Spielbetrieb

JBBL- und NBBL-Spieler können nur für eine Berliner Liga eine Einsatzberechtigung erhalten. Pro Spiel im Berliner Spielbetrieb sind maximal 4 JBBL- oder NBBL-Spieler spielberechtigt.

Begründung:

Der Jugendausschuss möchte mit diesem Antrag mehrere Ziele erreichen:

Im Vordergrund steht der Schutz der Spieler, denen durch einen unregelmäßigen Einsatz in mehreren Ligen Überbelastungen entstehen. Der Verein hat die Möglichkeit, Spieler gemäß ihrer Stärke in eine Altersklasse zu melden, so dass eine gezielte Förderung möglich ist.

Durch die Begrenzung auf vier Spieler besteht nicht die Gefahr, dass ein Team an einem Spieltag oder zu einem Endturnier mit einem kompletten JBBL-/NBBL Team antritt, was zu Wettbewerbsverzerrungen führt. Den Spielern, die nicht JBBL-/NBBL-Spieler sind, werden größere Einsatzmöglichkeiten eingeräumt.

Der Jugendausschuss erhofft sich eine organisatorische Entlastung der anderen teilnehmenden Mannschaften und der Geschäftsstelle, da Spielverlegungen auf JBBL-/NBBL-freie Spieltage verringert werden. Die Berliner Meisterschaft wird aufgewertet, da Verzerrungen durch die Teilnahme von JBBL-/NBBL-Spielern abgemildert werden.

Die Regelung gilt für alle Berliner Ligen, das heißt auch im Erwachsenenspielbetrieb. Eventuell abweichende Beschränkungen der RLN (die zur Zeit in der Diskussion sind) für den Einsatz von Spielern in ihrem Bereich bleiben davon unberührt.

BERLINER BASKETBALL VERBAND E.V.
JUGENDAUSSCHUSS

Antrag

angenommen / abgelehnt mit

_____ JA- und _____ NEIN-Stimmen